Optimal für den Anfang:

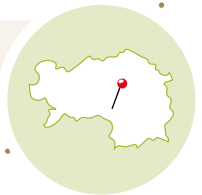
DIE STUBALPE

Gehzeit: ca. 4h / 10km

4h

Der Weg führt bis zum Alten Almhaus durch dichte Waldbestände, wobei sich zwischendurch schöne Aussichten auf die Wölzer Tauern und die Seckauer Alpen ergeben. Ab dem Alten Almhaus geht man über Freiflächen, dort kann es mitunter windig sein. Das Ziel der Wanderung ist der Wölkerkogel, auf dem anstelle eines Gipfelkreuzes eine weithin sichtbare Marienstatue, „Steinerne Miarz" thront. Bei schneearmen Wintern ist diese Tour auch eine sehr schön Winterwanderung mit kulinarischem Genuss. Tipp: Rauchkuchlessen im Gasthof Stüblergut (auf Bestellung).

Auf-/Abstieg:
jeweils 330 Höhenmeter



Für Anfänger & Fortgeschrittene:

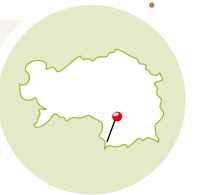
DER DREIECKKOGEL

Gehzeit: ca. 4h / 12,3km

4h

Die Soboth empfiehlt sich aufgrund des sanften Geländes sehr gut zum Schneeschuhwandern. Die Aufstiege erfolgen hauptsächlich auf moderat steigenden Forstwegen, auf den Bergkuppen wird man mit einer wunderbaren Aussicht auf die umliegende Hügelwelt des Schilcherlandes belohnt. Nahe der Dreieckhütte geht es bei einer Kirche vorbei, die Prinz Clemens von Croy als Geschenk für seine Frau errichten ließ.

Auf-/Abstieg:
jeweils 450 Höhenmeter

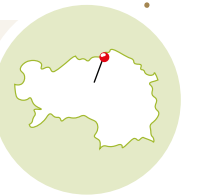


Für eher Fortgeschrittene und Sportliche:

DER ERZWANDERWEG

Gehzeit: ca. 2,5h / 6,5km

2½h

Der gut beschriebene Weg beginnt auf der Haltestelle der Präbichl-Passhöhe und führt nach Vordernberg-Markt. Der gesamte Weg ist mit Hinweispfeilen markiert, die über die Erzverarbeitung informieren.

Aufstieg: 300 Höhenmeter
Abstieg: 400 Höhenmeter